

Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Forchheim

1. Grundlage der Gemeinschaft

In der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Forchheim schließen sich katholische Pfarrgemeinden, evangelische Kirchengemeinden, evangelische Freikirchen und christliche Glaubensgemeinschaften zusammen, die den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott und Heiland bekennen.

Gemeinsam wollen sie die eine Kirche Christi bezeugen und erfüllen, wozu sie berufen sind, zur Ehre Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Die Grundlage ihres gemeinsamen Glaubens und ihrer Zusammenarbeit ist das Wort Gottes, wie es in Jesus Christus endgültig geoffenbart und in der Heiligen Schrift, Altes und Neues Testament, bezeugt ist. Ein wichtiger Ausdruck dieses Glaubens und der Suche nach Einheit ist das Ökumenische Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel (381).

Durch die Zugehörigkeit wird die Selbständigkeit in Bekenntnis und Lehre, in Leben und Ordnung sowie die Wahrnehmung eigener Anliegen der einzelnen Mitglieder und Gäste nicht berührt.

2. Selbstverständnis und Verpflichtung

Die Mitglieder wissen um die Notwendigkeit gegenseitiger Bereicherung und erkennen einander als Geschwister an. Sie wissen sich eins in der gemeinsamen missionarischen Verantwortung und verpflichten sich zu gemeinsamem Zeugnis in Wort und Tat zu verbindlichen Gesprächen und zu gegenseitiger Achtung, wo immer dies möglich ist.

Sie verzichten auf die gezielte Abwerbung von Mitgliedern anderer Kirchen.

3. Zugehörigkeit

Mitglieder können katholische Pfarrgemeinden, evangelische Kirchengemeinden, evangelische Freikirchen und christliche Glaubensgemeinschaften werden, die die oben genannten Grundlagen anerkennen.

Die Aufnahme eines neuen Mitglieds bedarf der Zustimmung aller bisherigen Mitglieder. Gemeinden, die eine Mitgliedschaft nicht oder noch nicht eingehen wollen, können mit Zustimmung aller Mitglieder als Gäste mit beratender Stimme aufgenommen werden.

4. Aufgaben

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Forchheim

- fördert die Anliegen der Ökumene in den Gemeinden der Stadt und das theologische Gespräch über anstehende Fragen,
- dient der gegenseitigen Information und der Koordination ökumenischer Aktivitäten in Forchheim,
- bemüht sich um ein gemeinsames christliches Zeugnis in der Stadt,
- bietet sich an, bei Spannungen und Meinungsverschiedenheiten zwischen einzelnen Mitgliedern zu beraten und zu vermitteln.
- andere ökumenische Initiativen, Arbeitsgemeinschaften und Projekte können zur Vernetzung mit der ACK Forchheim / ACK Bayern und zu deren Mitarbeit eingeladen werden.

5. Organe

5.1. Delegiertenversammlung:

Jede Gemeinde entsendet bis zu 2 VertreterInnen. Jede Gemeinde hat 1 Stimme.

Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens beitretenden Gemeinden Forchheims sind die folgenden:

- Römisch – katholische Gemeinden: Hl. Dreikönig; St. Anna; St. Johannes Bosco; St. Johannes d.T.; St. Josef; St. Martin; Verklärung Christi
- Evangelisch – lutherische Gemeinden: Christuskirche; St. Johannis
- Pfingstkirchliche Gemeinde: Emmaus Gemeinde

Beschlüsse bedürfen der Zustimmung der absoluten Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Forchheim strebt einmütige Beschlüsse an, die gegenüber den einzelnen Mitgliedsgemeinden den Charakter von Empfehlungen haben.

Es besteht die Möglichkeit eines Vetos einer Gemeinde gegenüber den gefassten Beschlüssen wenn sie einen Vorbehalt geltend macht der sich aus einer Übergewichtung durch eine Konfession ergibt.

Die Delegiertenversammlung tritt mindestens zweimal jährlich zusammen und wird vom Vorstand einberufen. Dieser muss sie einberufen, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies beantragt. Die Einladung sollte 14 Tage, muss aber mindestens drei Tage vorher mit Angabe der Tagesordnung erfolgen. Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder vertreten ist.

5.2. Vorstand:

Die Delegiertenversammlung wählt einen Vorstand auf drei Jahre, bestehend aus einem/einer Vorsitzenden, einem/einer KassensführerIn sowie einem/einer SchriftführerIn. Diese müssen jeweils mindestens zwei verschiedenen Bekenntnissen angehören.

Der Vorstand vertritt die ACK nach außen, er bereitet die regelmäßigen Sitzungen vor und gibt einen jährlichen Bericht.

6. Finanzen

Es wird ein jährlicher Mitgliedsbeitrag erhoben, dieser wird gesondert durch die Mitgliederversammlung festgelegt und richtet sich nach der Anzahl der Mitglieder der jeweiligen Gemeinde.

Er wird verwendet zur eigenständigen Finanzierung von Projekten der ACK.

Über die Mittelverwendung wird kalenderjährig ein Kassenbericht erstellt.

7. Änderungen

Änderungen der Richtlinien bedürfen der Zustimmung aller Mitglieder.

8. Kündigung

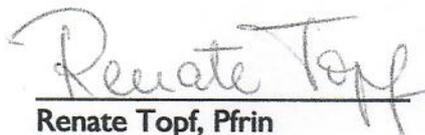
Die Mitglieder können die Zugehörigkeit zur Arbeitsgemeinschaft durch Austritt zum Ende eines Kalenderjahres beenden.

Die Kündigung ist durch schriftlichen Brief des Vertretungsberechtigten der Mitgliedskirche an den Vorstand zu erklären.

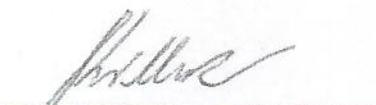
In dieser Fassung einstimmig beschlossen am 15.11.2011

Die Richtlinien wurden in den zuständigen Gemeindegremien besprochen und angenommen.
Forchheim, den 28. Mai 2012

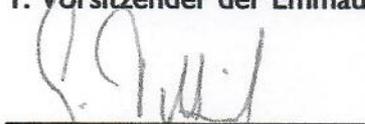
Für die Christuskirche:

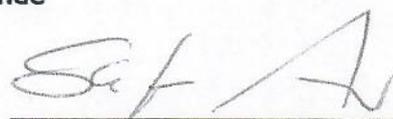

Renate Topf, Pfrin

für die Emmaus Gemeinde:

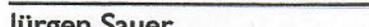

Otto Keilholz
I. Vorsitzender der Emmaus Gemeinde

für Heilig Dreikönig:


Gerald Dittrich
Ökumenebeauftragter PGR


Stefan Ahr, PR

für St. Anna:


Jürgen Sauer
Ökumenebeauftragter PGR

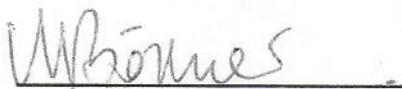
für St. Josef:


Hans Baumann
I. Vorsitzender des PGR

für St. Johannes Bosco:


Ulrich Buchholz
Ökumenebeauftragter PGR

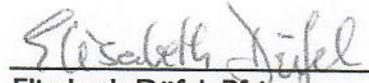
für St. Johannes d.T.:


Martina Börner
Ökumenebeauftragte PGR

für St. Johannis:

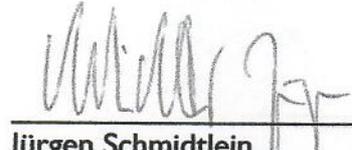


Lothar Fietkau
Ökumenebeauftragter

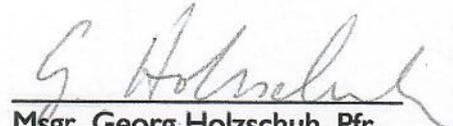


Elisabeth Düfel, Pfrin

für St. Martin:

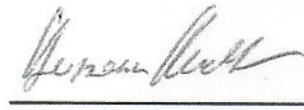


Jürgen Schmidlein
Ökumenebeauftragter PGR

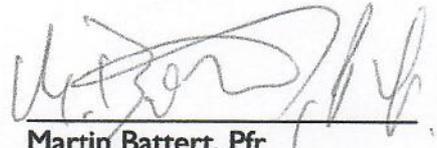


Msgr. Georg Holzschuh, Pfr.

für Verklärung Christi:



Hermann Buchfelder
Ökumenebeauftragter PGR



Martin Battert, Pfr